

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Steinkohlekraftwerk Lubmin zur unerwünschten ausländischen Investition erklären

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag erklärt das geplante Steinkohlekraftwerk Lubmin zur unerwünschten ausländischen Investition und fordert den Konzern Dong Energy auf, umweltschädliche und tourismusgefährdende Technologien, die so im eigenen Land nicht mehr erwünscht sind, nicht in Mecklenburg-Vorpommern zur Anwendung zu bringen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Die erheblichen Belastungen, die von dem geplanten Steinkohlekraftwerk für Umwelt, Fischereiwirtschaft und Tourismus zu erwarten sind, treffen allein das Land Mecklenburg-Vorpommern. Alle Folgeschäden müssen von den hiesigen Steuerzahlern ausgeglichen werden. Während die Risiken auf diese Weise vergesellschaftet werden, wird der Profit privatisiert. Die Erträge fließen nach Dänemark ab.

Mecklenburg-Vorpommern entwickelt sich zum reinen Durchgangsland - für Erdgas, Energie, Güter aller Art und Geld.

Seine wirtschaftliche Schwäche wird von internationalen Konzernen ausgenutzt, um hier alles abzuladen, wogegen andere, ökonomisch besser gestellte Länder und Regionen sich zur Wehr setzen. Diese Entwicklung darf nicht weiter widerstandslos hingenommen werden.